

B e r a t u n g s f o l g e:

1. Ausschuss für Umwelt und Mobilität                      28.04.2020      Kenntnisnahme      Ö

Iris Steger / 22.04.2020

---

**gez. Dezernent / Datum**

## **Rückblick auf das erste Jahr Biodiversitätsstrategie im Landkreis Ravensburg**

### **Darstellung des Vorgangs:**

#### **I. Bisherige Aktivitäten im Rahmen der Biodiversitätsstrategie**

Die Strategie zur Stärkung der biologischen Vielfalt im Landkreis Ravensburg kann in ihrem ersten Jahr auf eine ereignisreiche Zeit zurückblicken. Dank der großzügigen Spende der Kreissparkasse Ravensburg in Höhe von jährlich 150.000 €, den zur Verfügung gestellten Kreismitteln und dem großem Engagement aller Beteiligten war eine Vielzahl von Aktivitäten möglich. Auch war entscheidend, dass bereits vor Beschluss der Strategie mit der Vorbereitung verschiedener Maßnahmen begonnen wurde. Daher konnten schon so frühzeitig zahlreiche Akzente gesetzt und beachtliche Projekterfolge erzielt werden. Hier sind beispielhaft folgende Aktivitäten zu nennen:

- **Bürgerkampagne „Blühender Landkreis Ravensburg“** (Kooperationsprojekt mit der elobau Stiftung).  
Im Rahmen der Blühkampagne wurden über 3.700 Haushalte im Landkreis erreicht. Dabei entstanden blühende Wiesen auf einer Fläche von insgesamt 8 ha.

Begleitend wurden vier Infoveranstaltungen mit insgesamt rund 900 Gästen durchgeführt. Die vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmer und die großartigen Bilder der angelegten Blühflächen haben den großen Erfolg der Blühkampagne bewiesen.

- **Kooperationsprojekt „Naturnahe Firmengelände“**

In Kooperation mit der Bodensee-Stiftung erhielten 10 Unternehmen im Landkreis eine kostenlose Beratung zur ökologischen Aufwertung ihrer Firmengelände. Mit dabei waren u.a. Vetter Pharma, RAFI GmbH, Gebhard GmbH. Eine für dieses Frühjahr geplante Biodiversitätsschulung für Facility Manager in Kooperation mit dem LEV musste leider aufgrund der Pandemie abgesagt werden.

- **Ackerblühstreifenprojekt** (Kooperationsprojekt mit Landesbauernverband, Edith-Stein-Schule, LEV). Gemeinsam mit 89 teilnehmenden landwirtschaftlichen Betrieben wurden im Projektjahr 2019 ca. 70 ha Blühstreifen eingesät. Dieses Jahr nehmen über 120 Betriebe am Projekt teil (ca. 70 ha).

- **Ökologische Ausrichtung der Grünanlagenpflege von Kreisliegenschaften**

Der Eigenbetrieb IKP hat im Jahr 2019 unter Beteiligung der Bodensee-Stiftung und des Bau- und Umweltamtes bei 9 Liegenschaften die Grünanlagenpflege ökologisch ausgerichtet. Bei der Vergabe wurde die Leistungsbeschreibung nach ökologischen Kriterien ausgerichtet.

- **Wildpflanzenbiogas** (Kooperationsprojekt mit der AG-Wildpflanzenbiogas und der elobau Stiftung).

Im Rahmen dieses Gemeinschaftsprojekts wird der Anbau einer Wildpflanzenmischung statt Mais zur energetischen Verwertung gefördert. Im ersten Jahr nahmen 6 engagierte Betriebe auf rund 12 ha Fläche am Programm teil.

- **Modellprojekt Biotopverbund** (Kooperationsprojekt mit dem Land und der Heinz Sielmann Stiftung)

Im Rahmen des Modellprojekts wurden verschiedene Naturschutzprojekte in vier Modellgemeinden umgesetzt (z. B. kleinere Landschaftspflegemaßnahmen,

Anlage von Blühflächen und Kleingewässern, Pflege und Neupflanzung von Streuobstbeständen, Artenschutzmaßnahmen, Entschlammung von Weihern, Beweidungsprojekte). Das Bau- und Umweltamt engagierte sich dabei als Berater und Ideengeber. Weitere gemeinsame Projekte sind in Vorbereitung.

- **Streuobstprojekt „1000 schnittige Obstbäume“** (Kooperationsprojekt mit dem Landwirtschaftsamt und dem Fachwarteverein für Obst- und Gartenbau)  
In den vergangenen zwei Schnittperioden 2018-2020 wurden bislang über 1600 pflegebedürftige Streuobstbäume fachgerecht geschnitten und somit für deren Erhalt gesorgt. Auch im Winter 2020/2021 wird die Pflege der nächsten 1000 Obstbäume erfolgen.
- **Open Air-Veranstaltung im Sommer 2019** (gemeinsame Veranstaltung mit dem Naturschutzzentrum Wurzacher Ried, der Stadt Bad Wurzach und der elobau Stiftung)  
Der Kinoabend mit einem bunten Rahmenprogramm rund um den Naturschutz war ein Highlight des Sommers 2019. Über 500 Besucher haben den Filmvortrag „Die Wiese“, das Interview mit dem Filmemacher Jan Haft und die zahlreichen Programmpunkte genossen.
- **Amphibieninitiative**  
Im Dezember 2019 und Februar 2020 konnten im NSG Annaberg diverse Amphibiengewässer unter Bauleitung des LEV errichtet werden.
- **Biodiversitätsschulungen für Bauhöfe**  
Bereits im ersten Projektjahr konnten Schulungen mit Bauhöfen durchgeführt werden. Themenschwerpunkt war u.a. bei einer Praxiseinheit vor Ort, die Anlage und Pflege von Blühflächen.
- **Öffentlichkeitsarbeit**  
Neben den Projekten bestand im ersten Jahr der Biodiversität auch eine hohe Aktivität im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Neben der Vorstellung der Biodiversitätsstrategie in diversen Gremien (z. B. Bürgermeisterversammlung, Dienstbesprechung Landwirtschaft/ Naturschutz beim Regierungspräsidium Tü-

bingen, Netzwerk Naturschutz, Podiumsdiskussion zur Thematik Artenschwund im Schwörsaal und auf der Oberschwabenschau, Vorstellung der Strategie bei diversen Gemeinden, BUND-Umwelttreff usw.) war die Präsenz auf der Oberschwabenschau im Rahmen der Mittelpunktsschau mit eigenem Stand eines der Highlights des vergangenen Jahres.

- **Biodiversitäts-Beratung**

Ein weiterer Schwerpunkt war die individuelle Biodiversitäts-Beratung. Beispielsweise informierten sich Landeigentümer über biodiversitätsfördernde Bewirtschaftungsformen sowie konkreten Lebensraumverbesserungen. Des Weiteren nutzten auch einige Gemeinden das Beratungsangebot durch den LEV.

- **Printmedien/ Internetpräsenz**

Für die Biodiversitätsstrategie wurde ein professionelles Layout erstellt und die erste Auflage herausgebracht. Neben der Entwicklung der Homepage „[www.naturvielfalt-rv.de](http://www.naturvielfalt-rv.de)“ wurde ein Instagram-Account „[naturvielfalt.ravensburg](https://www.instagram.com/naturvielfalt.ravensburg/)“ erstellt, um auch jüngere Zielgruppen zu erreichen. Um einen Überblick über mögliche Fördermöglichkeiten für Landwirte zu schaffen, wurde ein Maßnahmenkatalog "Die Fördermöglichkeiten im Natur- und Artenschutz im Landkreis Ravensburg" in Form einer Broschüre entwickelt. Darüber hinaus wurde in Kooperation mit der Stiftung für Mensch und Umwelt eine Sonderausgabe für den Landkreis Ravensburg des Ratgebers „Wir tun was für Bienen – Ratgeber für bienenfreundliches Gärtnern“ herausgebracht. Pünktlich zur zweiten Auflage der Kampagne „Blühender Landkreis Ravensburg“ wurde auch ein modernes und einheitliches Design für künftige Öffentlichkeitsveranstaltungen entworfen.

## **II. Personelle Unterstützung**

Die Umsetzung der Biodiversitätsstrategie erfordert einen hohen Personaleinsatz. Die Beratungen im Bereich der Landschaftspflege, der Kommunen und die Umweltbildung sind sehr zeitintensiv. Außerdem sollen Förderprojekte initiiert werden um Fördermittel für den Landkreis zu werben. Dies wurde bereits bei mehreren Projekten erfolgreich praktiziert. Künftig unterstützen Thomas Bechter (30 %) und Tobias Horning (70 %) unseren Biodiversitätsmanager Moritz Ott. Dies ermöglichte die Aufsto-

ckung der Kreismittel von 95.000 € auf 195.000 €. Des Weiteren wurde eine Stelle für ein freiwilliges Ökologisches Jahr beim LEV geschaffen, die über Kreis- und Landesmittel finanziert wird. Ab kommenden Herbst unterstützt die FÖJ-Stelle u.a. die Öffentlichkeitsarbeit (Social Media) der Biodiversitätsstrategie.

### **III. Auszeichnung UN-Dekade Biologische Vielfalt**

Für den 01.04.2020 war im Rahmen einer Veranstaltung der Kampagne „Blühender Landkreis Ravensburg“ eine Preisverleihung der UN-Dekade Biologische Vielfalt vorgesehen. Die Biodiversitätsstrategie sowie die Blühkampagne hätten diese Auszeichnung durch Karl-Heinz Lieber (UM - Abteilungsleiter Naturschutz) überliehen bekommen. Ausgezeichnete Projekte dürfen für zwei Jahre, ab dem Datum der Auszeichnung, den Titel „Ausgezeichnetes UN-Dekade-Projekt“ führen. Aufgrund der derzeitigen Lage konnte noch kein Ersatztermin gefunden werden.

### **IV. Ausblick – Geplante Maßnahmen im Jahr 2020**

Dieses Jahr sind zunächst angestoßene Projekte fortzuführen bzw. abzuschließen, wie beispielsweise das Projekt „Naturnahe Firmengelände“ und das Modellprojekt Biotopverbund. Erfolgreiche Aktivitäten, wie die Open Air-Veranstaltung werden - abhängig von den derzeitigen Einschränkungen für Veranstaltungen - eine Neuauflage erfahren. Auch Projekte wie Wildpflanzenbiogas oder das Streuobstprojekt werden selbstverständlich fortgeführt. Des Weiteren sollen Projekte im Bereich der Umweltbildung angeschoben werden. Darüber hinaus wird der erste Evaluierungsworkshop mit externen Akteuren stattfinden. Dabei gilt es u.a. festzulegen, welche Neuausrichtungen des Maßnahmenprogramms erforderlich werden, dies auch im Hinblick auf aktuelle politische Entwicklungen wie beispielsweise das Eckpunktepapier der Landesregierung zum Volksbegehren „Rettet die Bienen“. Dementsprechend ist auch die Biodiversitätsstrategie fortzuschreiben.

Neue Projekte sind für 2020 ebenfalls vorgesehen. Dabei ist vor allem das

Moorfroschprojekt zu nennen. Der Landkreis Ravensburg beherbergt die letzten Moorfrösche Süddeutschlands. Um diese Art vor dem Aussterben zu bewahren, wurde bereits 2019 vom LEV mit großer Unterstützung des Bau- und Umweltamts, RP Tübingen sowie der LUBW die Erarbeitung einer Schutzkonzeption in Auftrag gegeben. Erste Ergebnisse zeigen, dass die Lage prekär ist. Derzeit wird in einer eigens errichteten Aufzuchtstation eine Unterstützungsaufzucht für die Laichsaison 2020 durchgeführt. Durch eine Aufzucht von Larven in Menschenobhut soll kurzfristig ein zu erwartendes Aussterben verhindert werden. Um die Öffentlichkeit an diesem besonderen Projekt teilhaben zu lassen, wurde bereits im letzten Jahr ein Crossmedia-Konzept entwickelt. Künftig wird unter der Internetpräsenz [www.moorfrosch.info](http://www.moorfrosch.info) über das Projekt berichtet.

Als ein geeignetes Instrument für die Umsetzung von Maßnahmen, die sich aus dem künftigen Moorfrosch-Schutzkonzept ergeben, gilt das europäische Finanzierungsinstrument LIFE. Es handelt sich um eine EU-Kofinanzierung von 60 %. Derzeit bereitet der LEV einen Förderantrag vor. Mit Hilfe der angestrebten Finanzierung gelingt es, über einen definierten Zeitraum von bis zu acht Jahren langfristige Maßnahmen für den Natur- und Artenschutz im Landkreis Ravensburg umzusetzen.

## V. Finanzielle Auswirkungen

Die Verwendung der Projektmittel für Biodiversität im **Jahr 2019** stellte sich folgendermaßen dar:

Position	Plan	Gesamt- ausga- ben	Details Aufwendungen
Kreismittel Biodiversität  (Kostenstelle 45005031 Sachkonto	95.000 €	90.500 €	<u>davon (gerundet)</u> 53.000 € Personalkosten 7.000 € personalbed. Sachkosten 18.400 € Erstellung Website 6.400 € Erstellung Strategie 5.100 € Druckkosten

43180042)			600 € Sonstige Sachkosten
Kreismittel Streuobst- förderung  (Kostenstelle 45005031 Sachkonto 43180044)	20.000 €  zzgl. 10.000 € Übertrag 2018	52.800 € *	<u>davon (gerundet)</u> 42.700 € Pflegemaßnahmen 5.600 € Neuanlage in Gutenfurt 3.000 € Honorare 1.500 € Streuobstpädagogik
Spendenmittel Kreis- sparkasse Ravens- burg	150.000 €	98.500 €	<u>davon (gerundet)</u> 13.300 € Öffentlichkeitsarbeit 12.200 € Maschinenförderung 55.700 € Projekte 15.100 € Pflegemaßnahmen/ Biotopgestaltung 2.200 € Nistkastenförderung

\* Den Gesamtausgaben stehen Einnahmen aus den Kostenanteilen der Gemeinden i.H.v. rund 12.000 € und den Eigentümern in Höhe von rund 10.800 € gegenüber.

## VI. Fazit

Im ersten Jahr nach Beschluss der Biodiversitätsstrategie konnte das vorhandene Budget noch nicht ganz ausgeschöpft werden, was allerdings auf den eingeschränkten Zeitraum zurück zu führen ist, der zur Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verfügung stand. Vor allem bei Maßnahmen im Bereich Landwirtschaft wird noch erhebliches Potential gesehen. Darüber hinaus gilt es biotopgestaltende Maßnahmen (u.a. Anlage von Kleingewässern, artenreiche Ansaaten) weiter voranzutreiben. Nicht verbrauchte Spendenmittel aus 2019 können in 2020 Verwendung finden. Durch die Aufstockung der Kreismittel für Biodiversität können die Aktivitäten deutlich verstärkt werden.

Mit der Aufstellung der Biodiversitätsstrategie und der Umsetzung von Veranstaltungen und Maßnahmen hat das Landratsamt Ravensburg und der LEV sichtbare Signale gesetzt. Neben den erzielten vielfältigen naturschutzfachlichen Aufwertungen war eine große positive Resonanz zu spüren. Dies belegen die zahlreichen Rückmeldungen aus der Bürgerschaft sowie übergeordneter Behörden wie beispielsweise des Umweltministeriums und nicht zuletzt die Auszeichnung „UN-Dekade Biologische Vielfalt“.

Um den Lesefluss zu erleichtern, verwenden wir nicht immer Mehrfachnennungen von Geschlechtern. Die verwendeten Bezeichnungen gelten für alle Geschlechter.